

Weitere Verbände und Organisationen

ABLE (Association for Better Living und Education)
Dachverband und Lizenzträger verschiedener Initiativen

ApS - Applied Scholastics
verteilt die Studier- bzw. Lerntechnologie des
L. Ron Hubbard, Nachhilfeangebote von Scientologen

Ehrenamtliche Geistliche (Volunteer Ministers)
engagieren sich punktuell und plakativ bei
Naturkatastrophen

WISE - World Institute of Scientology Enterprises
der Wirtschaftsverband scientologischer Unternehmen

Dianetik
unter diesem Namen werben Scientologen auf Berlins
Straßen für Bücher, Kurse und den „Stresstest“



An den Infoständen wird der „freie Stresstest“ angeboten - Probleme, „Ruinpunkte“ oder „Schwachstellen“ der Persönlichkeit werden angeblich aufgedeckt. Die Bücher, mit deren Hilfe diese persönlichen Mängel „repariert“ werden können, werden natürlich postwendend „gegen Spende“ angeboten. Einladungen für Kurse und andere Werbung folgen oft über Jahre.



**Entscheiden Sie sorgfältig,
ob Sie hierfür Kontaktdaten
hinterlassen wollen!**

Scientology-Chef Miscavige zum Zweck der Unterorganisationen

„... Wir müssen unnachgiebig darin sein,
jeden Teil unserer Technologie
voranzutreiben (...)

Die erste Antwort bestand darin, Ausgangs-
basen für unsere Programme von Narco-
non, Applied Scholastics und dem Weg zum
Glücklichsein sowie unser Menschenrechts-
büro einzurichten. Diese dienen als Druck-
verband zum Stoppen der Blutung wie bei
der Behandlung von Kriegsverletzten. Diese
Aktivitäten zur Verbesserung der Gesellschaft
sind also praktisch das Lazarett - nun
kommen wir zum Heilmittel:
unseren Scientology Organisationen ...“

Scientology-Publikation „Impact“,
Ausgabe 112, 2006, S. 19

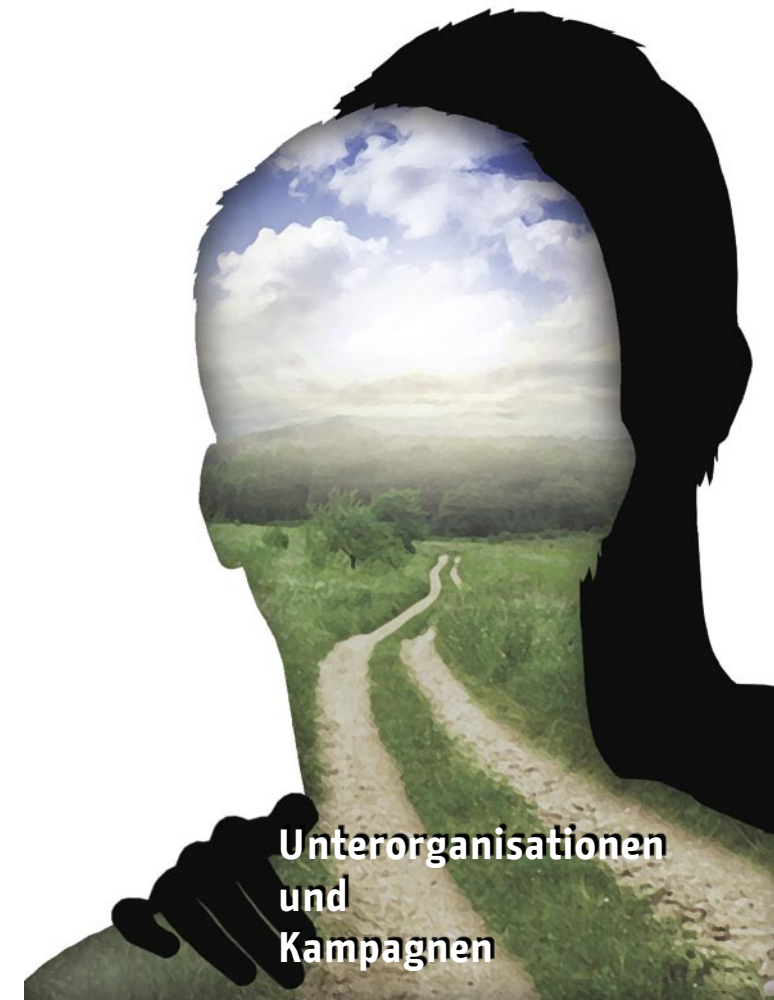
Informationen und Hilfe erhalten Sie hier:

Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung
Leitstelle für Sektenfragen
Telefon 030 90227 - 5574
leitstelle@senbwf.berlin.de
www.berlin.de/sen/familie/sekten-psychogruppen

Senatsverwaltung für Inneres und Sport
Verfassungsschutz
Telefon 030 90129 - 400
www.berlin.de/sen/inneres/scientology/

Herausgeber:
Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung
Otto-Braun-Str. 27, 10178 Berlin
www.berlin.de/sen/bwf
Gestaltung: SenBWF
Titelbild: GFR
2. überarbeitete Auflage: 7 000, September 2011
Druck: Druckerei Hermann Schlesener KG
V. i. S. d. P.: Christian Walther, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Scientology inkognito



Kaum eine Organisation ist so umstritten wie Scientology. Sie selbst beschreibt sich als Kirche, in der Öffentlichkeit wird sie als Sekte wahrgenommen, Sicherheitsbehörden beschreiben sie als verfassungsfeindliche Organisation, andere als Wirtschaftskonzern.

Doch auch in den eigenen Schriften stellt sich die Organisation äußerst widersprüchlich dar:

Scientology in der Öffentlichkeit

„Wir von der Kirche glauben: Dass alle Menschen, welcher Rasse, Hautfarbe oder welchen Bekenntnisses sie auch sein mögen, mit gleichen Rechten geschaffen wurden. (...)

Dass alle Menschen unveräußerliche Rechte haben, frei zu sprechen, ihre eigenen Meinungen frei zu schreiben und den Meinungen anderer zu entgegnen oder sich darüber zu äußern oder darüber zu schreiben.“

Glaubensbekenntnis, Satzung der „Scientology Kirche Berlin e. V.“

Scientology intern

„Die Planung von Scientology ist so angelegt, dass die Fähigen fähiger gemacht werden, während die Unfähigen vorerst sich selbst überlassen bleiben, bis wir die richtigen Anstalten für sie gebaut haben. Wenn wir das machen, wachsen wir. Wenn wir, wie einige unkluge Leute dies tun, uns die Unfähigen, Hilflosen und Zurückgebliebenen aufhalsen, werden wir nicht in der Lage sein, schnell genug hoch genug voranzuschreiten.“

Field Staff Member Newsletter, 1992, S. 3

In den internen Schriften finden sich zahlreiche und unmissverständliche Belege für ein zynisches und antidemokratisches Menschenbild.

Scientology strebt eine Gesellschaftsordnung an, in der zentrale Werte wie die Menschenwürde und das Recht auf Gleichbehandlung außer Kraft gesetzt oder eingeschränkt werden.

„Eines Tages wird es vielleicht ein viel vernunftgemäßeres Gesetz geben, das nur Nichtaberrierten (= Scientologen) erlaubt, zu heiraten und Kinder in die Welt zu setzen. (...)

Vielleicht werden in ferner Zukunft nur dem Nichtaberrierten die Bürgerrechte vor dem Gesetz verliehen. (...)

Dies sind erstrebenswerte Ziele (...).

L. Ron Hubbard, „Dianetik“, Kopenhagen, 2007, S. 373 und 483

Scientology inkognito

Mit Unterorganisationen und Kampagnen möchte die Organisation unerkannt Einfluss und Anhänger gewinnen.

Insbesondere werden soziale Notlagen (Drogenkonsum, psychische Belastungen, Unglück, Lernschwäche, Katastrophen) ausgenutzt.

Scientology bezeichnet diese Kampagnen selbst als „wichtige Verbreitungs-Werkzeuge“. Nachhaltige Hilfe bieten sie kaum. Momentan tritt Scientology - neben diesen verdeckten Aktivitäten - auch ganz offen mit den gleichen Themen in die Öffentlichkeit und bekennt sich zu diesen Kampagnen.

Diese Organisationen verbreiten Scientology-Gedankengut



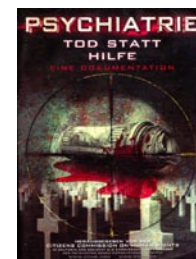
Youth for Human Rights International, Jugend für Menschenrechte vertreibt hochprofessionelle Videoclips u. a. zur UN-Menschenrechtskonvention



Sag NEIN zu Drogen - Sag JA zum Leben die Stiftung verteilt kleine Heftchen „Fakten über Drogen“ und plakatiert, früher unter NARCONON, heute Drug-Free World Foundation



Way to Happiness - Der Weg zum Glücklichen Kampagne, die 21 Regeln propagiert; jugendgerechte und sehr ansprechende Videoclips, auch als Heft und DVD verteilt



KVPM - Kommission für Verstöße der Psychiatrie gegen Menschenrechte - Veröffentlichung und Ausstellungen: „Psychiatrie - Tod statt Hilfe“, im Internet auch unter Einsatz für Kinder, deutscher Ableger der CCHR, Citizens Commission on Human Rights